

Wettbewerb unter dem Motto „Durch sozialistische Rationalisierung zur Vergrößerung des Nationaleinkommens — aus dem Groschen die Mark!“ eine höhere Qualität in der Anwendung des Haushaltsbuches angestrebt wird.

Worin zeigt sich die höhere Qualität? Im vergangenen Jahr ist das Haushaltsbuch in unserem Betrieb von den Gesichtspunkten der Zeitsenkung und der Reduzierung der Ausfallzeiten ergänzt worden. Mit der Vorgabe „Zeitsenkung“ je Erzeugniseinheit nach Normenplan und der Kennziffer „Reduzierung der Ausfallzeiten“ beschleunigen und stimulieren die Kollegen die Ausarbeitung technisch begründeter Arbeitsnormen und nehmen zugleich aktiv an der sozialistischen Rationalisierung in ihrer Abteilung teil. Die neuen Methoden in der Arbeit mit dem Haushaltsbuch ermöglichen es den Kollegen auch, ihren persönlichen Anteil an diesem Prozeß täglich und wöchentlich zu überprüfen. Sie wissen, wie sich mit wachsender Effektivität ihrer Arbeit für die Gesellschaft dabei auch ihr Lohn entwickeln wird.

Theoretische Beratung in der Parteileitung

So sachlich die ökonomischen Überlegungen dem Betrachter erscheinen, dieser Prozeß stellt die Partei- und die Gewerkschaftsorganisation vor die Lösung komplizierter ideologischer Probleme. Unsere Parteileitung beachtet in der politischen Arbeit ein wichtiges Prinzip: Bevor in den Gewerkschaftsgruppen neu herangereifte Probleme aufgeworfen und zur Diskussion gestellt werden, verschafft sie sich über diese erst selbst weitgehende Klarheit. Im Zusammenhang mit der weiteren Vervollkommnung des Haushaltsbuches gab es in* der Parteileitung zum Beispiel folgende Überlegungen:

Das Haushaltsbuch hat mit dazu beigetragen, die sozialistischen Beziehungen der Menschen zu ihrem Kollektiv und zu ihrer Arbeit weiter zu vertiefen. Im Kampf um die Senkung des Werkzeugverbrauchs und der Ausschußkosten bildete sich im Laufe von vier Jahren eine neue Einstellung zur Arbeit als Kern des sozialistischen Klassen- und Staatsbewußtseins heraus. Die Entwicklung nach 1960/61 zeigt das deutlich.

Damals waren nach gründlichen Aussprachen in den Gewerkschaftsgruppen nach und nach in allen Abteilungen technisch begründete Arbeitsnormen unter Teilnahme der Arbeiter geschaffen und die zu dieser Zeit vorhandenen Disproportionen zwischen niedriger Arbeitsproduktivität und hoher Normerfüllung beseitigt worden. Mit der Lösung dieser komplizierten Aufgabe förderten Partei- und Gewerkschaftsorganisation gleichzeitig die sozialistische Gemeinschaftsarbeit. Der sozialistische Wettbewerb wurde nach echten Maßstäben geführt.

Woran ist der Umschwung im Denken der Menschen zu ermessen? Früher war die Teilnahme der Kollegen an der Neuerer- und Rationalisatorienbewegung oft der persönlichen hohen Normerfüllung untergeordnet. Die Reserven, die vor allem in den Ideen der Menschen liegen, wurden dem Kollektiv nicht genügend nutzbar gemacht. Jetzt, da saubere und ehrliche Verhältnisse hergestellt waren, konnten wir uns in den Gewerkschaftsgruppen auf die ständige technische Durchdringung des Produktionsprozesses konzentrieren. Die sozialistische Gemeinschaftsarbeit, die Neuerer- und Rationalisatorienbewegung erlebten einen Aufschwung, weil sich die Produktionskollektive auf produktionssteigernde Verfahren und Methoden, auf die Einführung

Qualitätskontrolle der ABI im VEB Transformatorenwerk Karl Liebknecht[†], Berlin-Oberschöne-weide, durch die Kontrolluntergruppe Schalterbau. Ingenieur Walter Thieme, Betriebsingenieur Lothar Pochmann (v. l. n. r.) und Peter Wilde, Mitglied der ABI (rechts im Bild), sind mit dem Arbeitsplatz des Bohrers Franz Flözinger sehr zufrieden.

Franz Flözinger (2. v. r.) liefert stets Qualitätsarbeit.

